

HUNDERT JAHRE DEUTSCHES RECHTSLEBEN

FESTSCHRIFT
ZUM HUNDERTJÄHRIGEN BESTEHEN DES
DEUTSCHEN JURISTENTAGES
1860-1960

IM AUFTRAGE DER STÄNDIGEN DEPUTATION
DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES
HERAUSGEGEBEN VON

ERNST VON CAEMMERER ERNST FRIESENHAHN
RICHARD LANGE

BAND I



VERLAG C.F. MÜLLER KARLSRUHE
1960

INHALT

PROFESSOR DR. HERMANN CONRAD, BONN:

DER DEUTSCHE JURISTENTAG 1860-1960

SEITE 1 BIS 36

DIE SATZUNG DES VEREINS DEUTSCHER JURISTENTAG E. V.
DIE PRÄSIDENTEN DER DEUTSCHEN JURISTENTAGE 1860-1960
DIE EHRENMITGLIEDER DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES 1949-1960

SEITE 37 BIS 53

PROFESSOR DR. FRIEDRICH NOWAKOWSKI, INNSBRUCK:

DER BEITRAG DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES
ZUR GEMEINDEUTSCHEN STRAFRECHTSREFORM

SEITE 55 BIS 85

RECHTSANWALT PROFESSOR DR. KONRAD DUDEN, HEIDELBERG:

JURISTENTAG UND AKTIENRECHT

SEITE 87 BIS 100

PROFESSOR DR. LUDWIG RAISER, TÜBINGEN:

VERTRAGSFUNKTION UND VERTRAGSFREIHEIT

SEITE 101 BIS 134

PROFESSOR DR. WERNER FLUME, BONN:

RECHTSGESCHÄFT UND PRIVATAUTONOMIE

SEITE 135 BIS 238

PROFESSOR DR. DR. WILHELM WENGLER, BERLIN:

RECHTSGLEICHHEIT UND VIELHEIT DER RECHTE

SEITE 239 BIS 304

MINISTERIALDIREKTOR PROFESSOR DR. WILHELM HERSCHEL, BONN:

VOM ARBEITSSCHUTZ ZUM ARBEITSRECHT

SEITE 305 BIS 315

PROFESSOR DR. ARTHUR NIKISCH, KIEL:

DIE SCHLICHTUNG VON ARBEITSSTREITIGKEITEN

SEITE 317 BIS 343

PROFESSOR DR. RICHARD LANGE, KÖLN:

WANDLUNGEN IN DEN KRIMINOLOGISCHEN GRUNDLAGEN
DER STRAFRECHTSREFORM

SEITE 345 BIS 381

PROFESSOR DR. HANS WELZEL, BONN:

GESETZ UND GEWISSEN

SEITE 383 BIS 400

PROFESSOR DR. KARL ENGISCH, MÜNCHEN:

DER UNRECHTSTATBESTAND IM STRAFRECHT
EINE KRITISCHE BETRACHTUNG ZUM HEUTIGEN STAND
DER LEHRE VON DER RECHTSWIDRIGKEIT IM STRAFRECHT

SEITE 401 BIS 437

GENERALSTAATSANWALT AM OGH A. D. PROFESSOR DR. KARL SCHNEIDEWIN, KÖLN:

DIE WIRKUNGEN DER STRAFRECHTSREFORM
AUF DEN STRAFPROZESS

SEITE 439 BIS 477

RECHTSANWALT DR. HEINRICH ACKERMANN, HAMBURG:

ZUR VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT DES RECHTSANWALTES
IN STRAFSACHEN

SEITE 479 BIS 509

PROFESSOR DR. EDUARD BÖTTICHER, HAMBURG:

DIE BINDUNG DER GERICHTE
AN ENTSCHEIDUNGEN ANDERER GERICHTE

SEITE 511 BIS 544

MINISTERIALDIREKTOR WALTER ROEMER, BONN:

ZUM GRUNDRECHT DER FREIEN ENTFALTUNG
DER PERSÖNLICHKEIT
BEMERKUNGEN ZU ARTIKEL 2 ABSATZ 1 DES GRUNDGESETZES

SEITE 545 BIS 575

PROFESSOR DR. ARNOLD KÖTTGEN, GÖTTINGEN:

DIE WIRTSCHAFTLICHE BETÄTIGUNG DER GEMEINDEN
EINE VERFASSUNGSRECHTLICHE UNTERSUCHUNG

SEITE 577 BIS 618

HUNDERT JAHRE
DEUTSCHES RECHTSLEBEN

FESTSCHRIFT
ZUM HUNDERTJÄHRIGEN BESTEHEN DES
DEUTSCHEN JURISTENTAGES
1860-1960

IM AUFTRAGE DER STÄNDIGEN DEPUTATION
DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES
HERAUSGEGEBEN VON

ERNST VON CAEMMERER ERNST FRIESENHAHN
RICHARD LANGE

BAND II



VERLAG C. F. MÜLLER KARLSRUHE

1960

INHALT

PROFESSOR DR. FRANZ WIEACKER, GÖTTINGEN :

DAS BÜRGERLICHE RECHT IM WANDEL DER GESELLSCHAFTSORDNUNGEN

SEITE 1 BIS 18

PROFESSOR DR. HANS DÖLLE, HAMBURG :

DER BEITRAG DER RECHTSVERGLEICHUNG ZUM DEUTSCHEN RECHT

SEITE 19 BIS 47

PROFESSOR DR. ERNST VON CAEMMERER, FREIBURG I. BR.

WANDLUNGEN DES DELIKTSRECHTS

SEITE 49 BIS 136

RECHTSANWALT DR. MARIA PLUM, FREIBURG I. BR. :

DER FORTSCHREITENDE STRUKTURWANDEL DER PERSONALGESELLSCHAFT DURCH VERTRAGSGESTALTUNG

SEITE 137 BIS 191

SENATSPRÄSIDENT AM BGH DR. HANS EBERHARD ROTBERG, KARLSRUHE :

FÜR STRAFE GEGEN VERBÄNDE I EINIGE GRUNDSATZFRAGEN

SEITE 193 BIS 228

PROFESSOR DR. ULRICH SCHEUNER, BONN :

DIE NEUERE ENTWICKLUNG DES RECHTSSTAATS IN DEUTSCHLAND

SEITE 229 BIS 262

PROFESSOR DR. PETER SCHNEIDER, MAINZ :

IN DUBIO PRO LIBERTATE

SEITE 263 BIS 290

SOLICITOR DR. FREDERICK A. MANN LL. D., LONDON:
ZUR GESCHICHTE DES ENTEIGNUNGSRECHTS
SEITE 291 BIS 323

SENATSPRÄSIDENT AM OVG DR. WALTER TIETGEN, LÜNEBURG:
DER ZUGANG ZU DEN ÄMTERN DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES
EINE STUDIE DES RECHTSSCHUTZES
SEITE 325 BIS 352

OBERLANDESGERICHTSRAT DR. JAN ALBERS, HAMBURG:
DIE VERHANDLUNGEN DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES
1860-1960
SEITE 353 BIS 387

DIE BESCHLÜSSE DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES
1949-1957
SEITE 389 BIS 398